

**Produktname: NFAT5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14639**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NFAT5 KIAA0827 TONEBP
<b>Alternative Namen</b>	Nuclear factor of activated T-cells 5 (NF-AT5;T-cell transcription factor NFAT5;Tonicity-responsive enhancer-binding protein;TonE-binding protein;TonEBP)
<b>Gen-ID</b>	10725.0
<b>SwissProt ID</b>	O94916
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 212-284

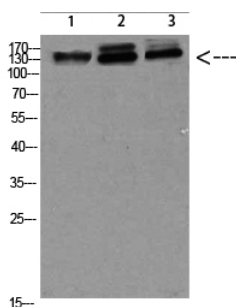
**Hintergrund**

Das Genprodukt gehört zur Familie der nukleären Faktoren aktivierter T-Zellen (NFATs). Proteine dieser Familie spielen eine zentrale Rolle bei der induzierbaren Gentranskription während der Immunantwort. Dieses Protein reguliert die durch osmotischen Stress induzierte Genexpression in Säugetierzellen. Im Gegensatz zu monomeren Mitgliedern dieser Proteinfamilie liegt dieses Protein als Homodimer vor und bildet stabile Dimere mit DNA-Elementen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Alternative Produkte: Für einige Isoformen fehlt möglicherweise die experimentelle Bestätigung. Funktion: Spielt eine Rolle bei der induzierbaren Genexpression. Reguliert die durch Hypertonizität induzierte zelluläre Akkumulation von Osmolyten. Ähnlichkeit: Enthält eine RHD-Domäne (Rel-ähnlich). Untereinheit: Bindet nicht an die Transkriptionsfaktoren Fos und Jun. Könnte aber stabile Dimere mit DNA-Elementen bilden. Gewebespezifität: Höchste Konzentrationen in Skelettmuskulatur, Gehirn, Herz und peripheren Blutleukozyten. Wird auch in Plazenta, Lunge, Leber, Niere, Pankreas, Milz, Thymus, Prostata, Hoden, Eierstock, Dünndarm und Dickdarm exprimiert.

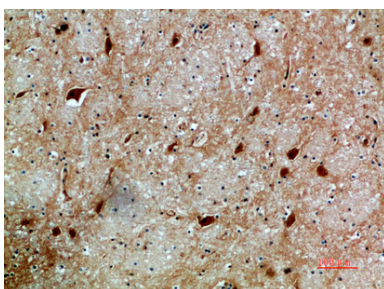
## Forschungsbereich

WNT;WNT-T-Zell-Axonführung;VEGF;Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität;T-Zell-Rezeptor;B-Zell-Antigen;

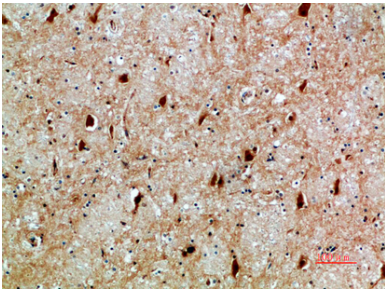
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 823 293T-UV HELA-Zelllysaten, Antikörperverdünnung 1:1000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200